

# E-Procurement

Thomas Wällisch

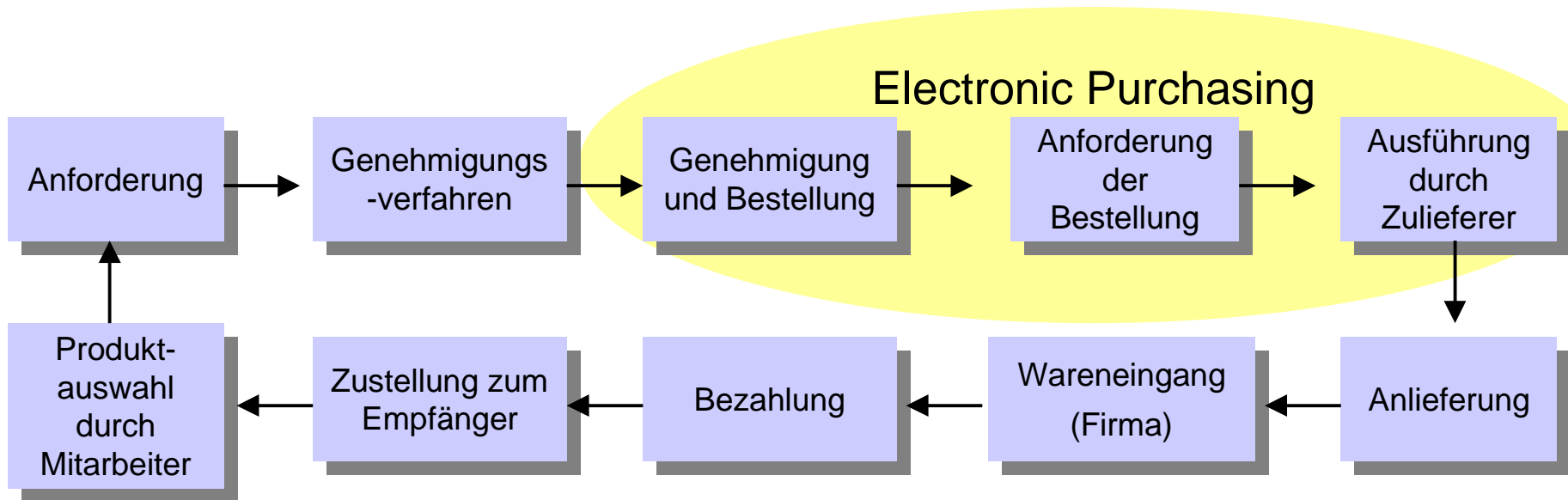
- • E-Procurement - Begriffsdefinition
- Operating Resource Procurement bei Microsoft: MS Market
- Vorteile durch MS Market
- E-Procurement Chain Management

- E- Procurement = elektronische Beschaffung
- große Firmen geben bis zu 10% ihres Umsatzes für Güter aus, die sie selbst nicht produzieren (z.B. Software, Ersatzteile für Maschinen)
- Bei Bedarf in den jeweiligen Abteilungen muß ein langer Beschaffungsprozess durchlaufen werden (Ausfüllen von Formularen etc.)
- Ineffizienzen die dabei entstehen führen zu hohen Kosten
- E-Procurement vermeidet solche Ineffizienzen

Quelle: Kalakota, e-business, S.233

- Purchasing bezieht sich auf das Einkaufen von Gütern und Aktivitäten, die mit dem Einkaufsprozess zusammenhängen
- Purchasing ist nur ein Teil von Procurement
- Procurement beinhaltet Einkauf (purchase), Transport, Lagerung und Zustellung („inbound receiving“)
- E-Procurement ist ein Begriff, der für den Wandel von papierbasierten Prozessen zur elektronischen Abwicklung steht

Quelle: Kalakota, e-business, S.233



Quelle: Kalakota, e-business, S.234

- Der Ausfall einer Maschine kostet 100000\$ für jede Stunde, in der die Maschine nicht eingesetzt werden kann. Der Einsatz eines E-Procurement (EP) Systems ermöglicht die Lieferung des zur Reparatur benötigten Teils (Kosten 100\$) innerhalb von vier Stunden!
- Während für Bürozubehör verschiedene Formulare ausgefüllt werden mußten und die Lieferung Wochen dauerte, ermöglicht das EP-System eine unkomplizierte Bestellung über den Web Browser. Die Zustellung der Ware erfolgt am nächsten Tag.
- Mit Hilfe von Benutzerprofilen können Flugtickets, Mietwagen und Hotel in weniger als 5 Minuten über das EP System gebucht werden
- Reisekosten die mit Kreditkarte bezahlt wurden sind automatisch im System. Es müssen nur noch Bargeldausgaben hinzugefügt werden

Quelle: Kalakota, e-business, S.233

- E-Procurement - Begriffsdefinition
- • Operating Resource Procurement bei Microsoft: MS Market
- Vorteile durch MS Market
- E-Procurement Chain Management

- Es gibt zwei Arten des „Corporate Procurement“
  - bezogen auf produktionsverwandte Güter
  - bezogen auf nichtproduktionsverwandte Güter  
(production related vs. non production related goods)
- „Procurement“ nichtproduktionsverwandter Güter wird als „Operating Ressource Management“ bezeichnet
- „Operating Ressource Procurement“ umfasst somit den strategischen Einkauf von nichtproduktionsverwandten Gütern in Form von effektivem aggregierten Einkauf, Mengenvorteilen, geringeren Transaktionskosten und Techniken zur Unterstützung der Entscheidungsfindung (Identifikation von „Discount Operations“ der Verkäufer)

Quelle: Kalakota, e-business, S.237



# ORP - produktions vs. nichtproduktionsverwandte Güter



---

produktionsverwandte Güter  
-Charakteristika

nichtproduktionsverwandte Güter  
-Charakteristika

---

Production items:  
Rohmaterial und Komponenten

Operating resources:  
Büro- und Computerzubehör, Reise, MRO  
(maintenance, repairs and operations)

Planung determiniert durch  
Produktion

Bestellung ad hoc, keine Vorausplanung

Bestellung erfolgt durch  
professionellen Einkauf

Bestellung erfolgt durch Mitarbeiter

Kein Genehmigungsverfahren  
erforderlich

Genehmigungsverfahren erforderlich

Hoher Grad an Automatisierung

üblicherweise keine Automatisierung

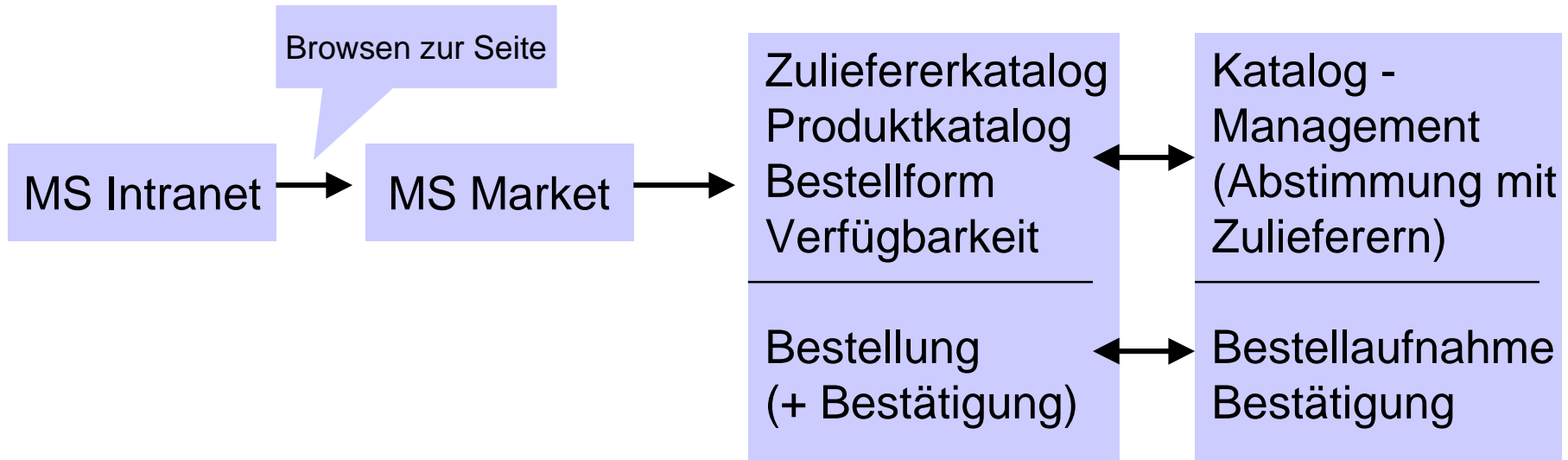
Design-specification driven

Catalog Driven

---

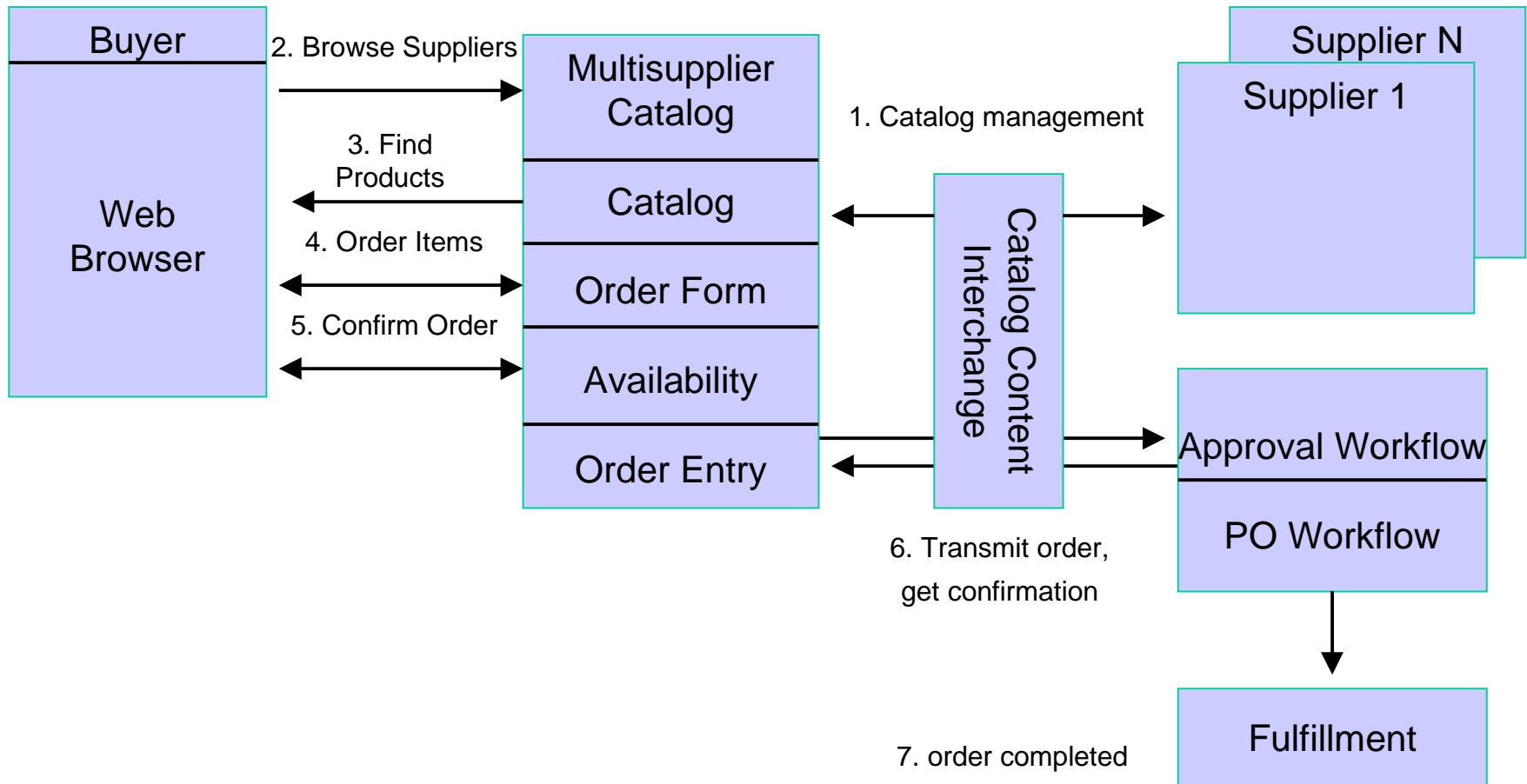
Quelle: Kalakota, e-business, S.237

# Operating Resource Procurement: MS Market



- Mitarbeiter geht über MS Intranet auf die Seite MS Market
- Dort werden automatisch seine Präferenzen von MS Market ermittelt
- Der Mitarbeiter kann aus verschiedenen Zulieferern auswählen
- Ist ein Zulieferer ausgewählt gibt er das gewünschte Produkt ein (z.B. Druckerpapier)
- MS Market sucht nach sämtlichen Produkten die dem Suchbegriff entsprechen und von MS-Mitarbeitern bestellt wurden (zeigt an: Produktbezeichnung, Preis)
- Der Mitarbeiter wählt ein Produkt aus und setzt es in die Bestellform
- Ist der Artikel Verfügbar bestätigt der Mitarbeiter mit der Nummer seiner Kostenstelle

Quelle: Kalakota, e-business, S.243



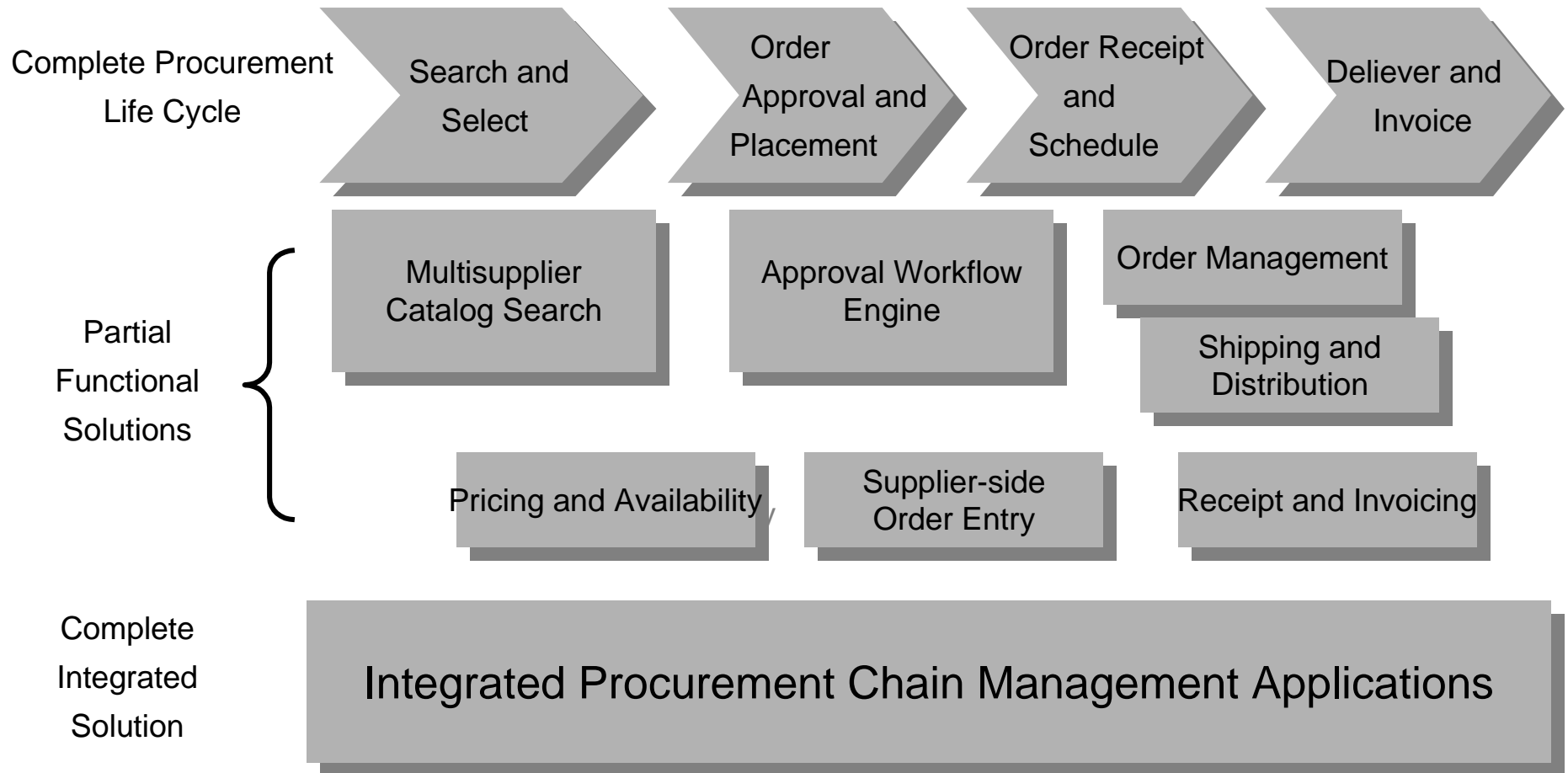
Quelle: Kalakota, e-business, S.243

- E-Procurement - Begriffsdefinition
- Operating Resource Procurement bei Microsoft: MS Market
- • Vorteile durch MS Market
- E-Procurement Chain Management

- Benutzerfreundlicher Katalog für Mitarbeiter weltweit
- Kontrolle und Abwicklung der Bestellung direkt mit den Verkäufern
- Automatisierung von Bestellungen im Wert von 3 Billionen US\$ jährlich
- Reduzierung des Beschaffungskreislaufs von 8 auf 3 Tage
- Bedarf an zusätzlichen Vollzeitangestellten von 14 auf 1,5 reduziert
- Durchschnittlich 1000 Bestellungen am Tag; 6000 Transaktionen

Quelle: Kalakota, e-business, S.243

- E-Procurement - Begriffsdefinition
- Operating Resource Procurement bei Microsoft: MS Market
- Vorteile durch MS Market
- • E-Procurement Chain Management



Quelle: Kalakota, e-business, S.244

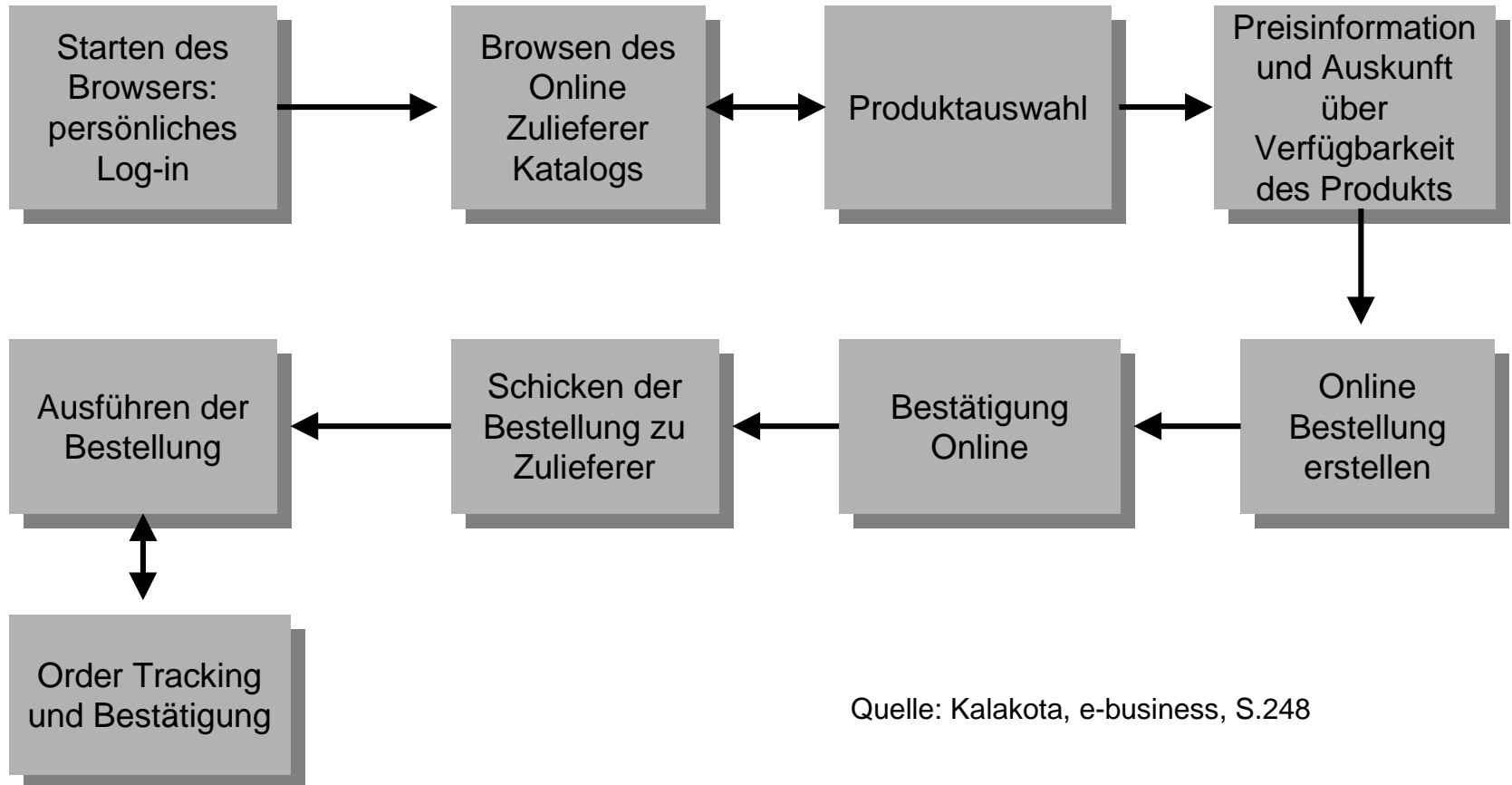


- Buy-side desktop requisitioning (Bdr):  
Bdr Software ermöglicht Mitarbeitern den Onlineeinkauf. Genehmigungs- und Einkaufsprozesse werden über das System durch das Unternehmen abgewickelt. Die Bestellung des Mitarbeiters läuft erst durch das interne System bevor sie ausgeführt wird.
- Buy-side centralized procurement solutions:  
Ermöglichen Procurement Managern und dem professionellem Einkauf Prozessmanagement, die Analyse der Transaktionsdaten und das Ausführen des Zulieferermanagements.
- Sell-side applications:  
Sind Lösungen, die Vertrieb und Produktion ermöglichen, Produkte über das Netz zu verkaufen. Diese Applikationen enthalten oft Tools zur Erstellung von elektronischen Produktkatalogen, sowie Funktionen, die bei der Abwicklung des Bestelleingangs der Kunden helfen.

Quelle: Kalakota, e-business, S.246



# The Buy-Side Requisitioning Process



- **Sell-side functionality:**  
Bezeichnet den Weg vom „Business to Supplier Model“ zu „Trading Communities“
- **Wichtige Faktoren**
  - Integration der Zulieferer (Integration der Netzwerke der Zulieferer in das Extranet des Unternehmens)
  - „Supplier Content“ (Produktinformationen der Zuliefererkataloge müssen korrekt geführt werden)
  - „Customer Internal Rollout“ (User Interface der Trading Community muß „browserbasiert“ sein und die Infrastruktur muß anpassungsfähig bezüglich Veränderungen des Produkt- und Nutzerumfangs sein)

Quelle: Kalakota, e-business, S.254

- Maintenance Warehouse = Zulieferer von Gütern zur Reparatur von Gebäuden (z.B. Ersatzteile für Licht, Elektronik, Wasserleitungen)
- Webbasierte Auftragserteilung ermöglicht Bestellung 24Stunden an 7Tagen der Woche
- Suchfunktion, Kundentemplates und Orderhistory ermöglichen einen vereinfachten Einkauf aus einem Sortiment von 10000 Produkten
- Updates des Katalogs garantieren ständig aktuellen Stand
- Möglichkeit der Einführung für Einkaufslimits bei Mitarbeitern
- Einkaufsinformation (beispielsweise über Mengenrabatte)

Quelle: Kalakota, e-business, S.254ff.

- Vertical Portal = sell-side destination site
- Vertical Procurement Portals (VPP):
  - „Online Exchanges“ die Käufer und Verkäufer durch effiziente Verteilung von Marktinformation verbinden
  - Schnittstellen zu elektronischen Katalogen, Marktplätzen auf denen Transaktionskosten reduziert werden können und „Content Libraries“ die beim Einkauf helfen
- Hauptunterschied zu Portalen wie Yahoo:
  - Yahoo: Verbindung zu anderen Web-Sites (keine definierten Sites)
  - VPP: Befriedigung von Bedürfnissen einer bestimmten Industrie (definierte Sites)

Quelle: Kalakota, e-business, S.255